

Erkelenz

Erkelenz feiert: Neuer Marktplatz eröffnet

Bürgermeister Stephan Muckel betonte die gute Zusammenarbeit bei den Bauarbeiten und lobte die gestiegene Attraktivität und Barrierefreiheit des Platzes.



Mit einem roten Buzzer eröffneten Bürgermeister Stephan Muckel (r.) und MdL Thomas Schnelle den Markt symbolisch. Foto: Helmut Wichlatz

Helmut Wichlatz

04.05.2025

Die Erkelenzer konnten in den vergangenen Tagen verfolgen, wie die Bauabsperungen auf dem Markt von Tag zu Tag enger um das Alte Rathaus zusammengezogen wurden und immer mehr neu gestaltete Fläche freigaben. Die Gastronomen freuten sich darüber, dass sie dem guten Wetter mit mehr Stühlen und Tischen wieder den Außenbereich füllen konnten. Und dort konnte man sich wieder aufhalten, weil die lauten Maschinen ihre Arbeit schon verrichtet hatten.

Am Samstag war es dann so weit und Bürgermeister Stephan Muckel konnte den Markt und das Stadtfest „Bike'n'BBQ“ feierlich eröffnen. Zuvor hatte Regen für bange Befürchtungen gesorgt, doch als es darauf ankam, blieb der Himmel trocken.

Muckel erinnerte an die zurückliegenden knapp zwei Jahre, in denen den Anliegern und Besuchern des Marktes einiges abgefordert wurde. „Es war manchmal laut und dreckig und jeden Tag musste man sich neue Wege suchen“, erinnerte er sich. „Doch das liegt jetzt hinter uns.“ Dass es den Umständen entsprechend reibungslos ablief, sei der guten Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Planern und ausführenden Unternehmen zu verdanken. Bei der Planung hatte man sich kreativ gezeigt und zum Beispiel die notwendigen Arbeiten an Kanal und Versorgungsleitungen unter dem Markt auch unterirdisch in einem eigens gegrabenen Stollen durchgeführt.

Muckel erinnerte auch an den Bombenfund im Rahmen der Kanalarbeiten, aufgrund dessen die Innenstadt mehrere Stunden geräumt werden musste. Den Markt bezeichnete er als besonderen Ort der Kommunikation, der nun durch die Maßnahmen an Attraktivität und Barrierefreiheit gewonnen hat. Das bisherige Altstadtpflaster, das wegen seiner Unebenheit in der Kritik stand, wurde komplett abgetragen und oberflächenbehandelt.



Gut besucht war das Fest anlässlich der Eröffnung des Marktplatzes. Foto: Helmut Wichlatz

Nun stellt es auch für Rollstuhlfahrer oder Mütter mit Kinderwagen keine Herausforderung mehr dar. Neue Sitzelemente laden zum Verweilen ein und zusätzliche Begrünung trägt zu einem besseren Mikroklima vor Ort bei. Der Umbau des Marktes ist keine solitäre Maßnahme, sondern Teil des integrierten Handlungskonzeptes Erkelenz2030, auf das sich die Politik geeinigt hatte und das

auch durch Bürgerbeteiligung mit Ideen und Leben gefüllt wurde. Zuvor war der größte Teil der Marktfläche als Parkraum genutzt worden. Dementsprechend wurde der Wegfall der Parkplätze im Rat durchaus kontrovers diskutiert. Durch die Mobilstation an der Ostpromenade stehen nun jedoch ausreichend Parkplätze in fußläufiger Entfernung zur Verfügung. Durch die Eröffnung der Bushaltestelle an der Kirchstraße, Ecke Aachener Straße ist der Markt auch an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

Unter den Gästen der Eröffnung waren auch der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers, Landrat Stephan Pusch und der zweite stellvertretende Bürgermeister der Partnerstadt Bad Windsheim, Ronald Reichenberg. Ebenfalls der ehemalige technische Beigeordnete Ansgar Lurweg war gekommen, um der Eröffnung beizuwohnen. Er hatte die Planung und die damit einhergehende Diskussion maßgeblich begleitet und das Thema in trockene Tücher gebracht. Allerdings sind noch ein paar kleinere Arbeiten zu erledigen, bis der Markt „fertig“ ist. Beispielsweise werden die Glocken des Glockenspiels erst im Laufe der Woche wieder montiert.

Als Vertreter des Landes NRW war der Hückelhovener Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle gekommen, um den neuen Markt gemeinsam mit Gastgeber Muckel zu eröffnen. Denn das Land hat rund 60 Prozent der Baukosten für das Projekt in Höhe von knapp 4,6 Millionen Euro beigesteuert. Auch als die durch die Corona-Pandemie bedingten Mehrkosten einen Nachschlag von rund 1,7 Millionen Euro nötig machten, war das Land mit 60 Prozent dabei.



Gefeiert wurde auch mit Musik. So beispielsweise mit den Goodfellas. Foto: Helmut Wichlatz

Das Geld stammt aus dem Städtebau-Förderprogramm „Lebendige Zentren“. Schnelle betonte, dass zu einer Baumaßnahme solchen Ausmaßes Mut gehöre. „Es war eine Belastung für Sie alle“, erklärte er. „Doch es hat sich gelohnt. Ich gratuliere Ihnen zu diesem Markt.“ Gemeinsam mit Gastgeber Muckel betätigte Schnelle auf der Bühne den roten Buzzer, um den gut gefüllten Markt symbolisch zu eröffnen.

Dann gehörte die Bühne den „Fathers and Sons“ aus Erkelenz, die mit Klassikern aus Rock und Pop den Stimmungspegel hochtrieben für die „Goodfellas“. Die Showband aus Wuppertal könnte in Erkelenz den zweiten Wohnsitz anmelden, denn als Publikumsliebliche sind sie auch regelmäßig beim Lambertusmarkt zu Besuch. Die Eröffnung des Marktes und der Veranstaltungssaison durch „Bike'n'BBQ“ ging einher mit dem Bezirksköniginnenabend in der Stadthalle, der seinerseits die Schützenfestsaison im Erkelenzer Land eröffnet.

<https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-heinsberg/erkelenz/erkelenz-feiert-neuer-marktplatz-eroeffnet/65113899.html>